

# Theatertradition in Perchtoldsdorf



Sommerspiele '99 –  
Probenaufnahme von  
Goldonis „Die Grobiane“

## Die Passionsspiele der Barockzeit

Die Aufführung von Theaterstücken hat in Perchtoldsdorf eine lange Tradition. In der Zeit der konfessionellen Auseinandersetzungen zwischen Katholizismus und Protestantismus hatte das Schauspiel eine große Rolle in der Glaubenspropaganda gehabt. Nach dem Sieg der Gegenreformation diente das Theater vor allem der Verherrlichung und prunkvollen Darstellung der katholischen Lehre und ihrer geistlichen und weltlichen Proponenten. Aber nicht nur der Kaiserhof und die großen Orden wie die Jesuiten führten wahre Prunkstücke auf. Auch auf dem „flachen Lande“ hatten sich die barocken Schauspiele in etwas volkstümlicherer Form durchgesetzt und zogen das Publikum an. Perchtoldsdorf war in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts Schauplatz solcher Schauspielaufführungen, die sich eines regen Besuches erfreuen konnten.<sup>1)</sup>

**Der Besuch Maria Theresias 1744.** Die prominenteste Besucherin der florierenden Vorstellungen - 1719 wurden nicht weniger als 19 Aufführungen gegeben! - war wohl Maria Theresia. Am 23. März 1744 besuchten Maria Theresia (als damals noch „Königl. Majestät“) und ihr Gemahl Franz Stephan von Lothringen „inkognito“, d.h. ohne großes offizielles Gepränge, eine Vorstellung der Passionsspiele. Von ihrer Anwesenheit wissen wir lediglich durch die nüchterne Abrechnung des Gastwirtes Anton Woyer, der in seiner „Rechnung über die gehaltene Comödie“ die Bewirtung der Kutseher, Vorreiter, Musikanten und Wacht“ mit 10 Gulden 45 Kreuzer und 2 Pfennig verzeichnet, während die „Compagnie der agirenden Persohnen“ 12 Kremnitzer Dukaten einnahm.

Als Themenkreise dieser Schauspiele sind Erzählungen aus dem Alten Testament sowie die Geburt Christi und die Leidensgeschichte Jesu belegt. Im Perchtoldsdorfer Marktarchiv sind Rollenabschriften, Spielordnungen und Textteile erhalten, die über die Aufführungspraxis gut informieren. Gespielt wurde an unterschiedlichen Stätten: Die Spitalkirche war immer wieder Schauplatz der „Christi-Geburt“-Spiele, zuletzt ist dies für 1719 belegt.<sup>2)</sup> Dass diese Spiele durchaus auch politischen Zwecken dienten, zeigt ein Vermerk aus dem Jahre 1718: In der Ratssitzung vom 14.1.1718 wurde beschlossen, den „Christi Geburtspillern wegen neulich bey der Wahl Commission gehaltenen Christi Geb. Spill 1 Gulden zu bezahlen“.<sup>3)</sup>

Mitte des 18. Jahrhunderts wurden die Aufführungen in das Zechhaus der Liebfrauenzeche, das an der Stelle des heutigen Gemeindefamtes stand, verlegt.

Abrechnung über die Verpflegung der Darsteller der Passionsspiele: „Spezifikation Waß auf die Malzeit der Comedianten Aufgangen“ 1745  
AMP K.155/1

Das eigentliche Passionsgeschehen, der Gang nach Golgatha, wurde in einer Prozession auf dem Marktplatz dargestellt. Die Organisation und Durchführung der Spiele lag auf lokaler Ebene und gab dem örtlichen Honoratiorentum die Möglichkeit, sich zu profilieren. Einer der Hauptinitiatoren war der Hauer und Bürger Augustin Winter, von dem eine der beiden Spielordnungen und die Rollenabschriften stammen. Als Spielleiter kennen wir Johann Georg Weltzhoffer, Bürger und Mitglied des Äusseren Rates, sowie Anton Woyer, der zunächst als Schullehrer, dann als Gastwirt wirkte.

Wer die eigentlichen Darsteller waren, ist leider nicht überliefert. Die Schauspieler werden in den Quellen als „Comedianten“ bezeichnet und tauchen bezeichnenderweise in Abrechnungen auf, die über die Bewirtung Aufschluss geben: So berichtet eine „Spezifikation“ aus dem Jahre 1745 über den Verzehr von 27 Pfund Kalbfleisch, 2 Kälberschlägeln, eine Pastete zu 9 Pfund, 27 Pfund Schweinefleisch, 25 Pfund Rindfleisch, 6 „Löberwürst“, dazu noch Wein, Eier, Semmeln, Salat etc.<sup>4)</sup>

## Das Verbot der Spiele 1751

Im Zuge der Aufklärung wurden die Theateraufführungen mit Spielverbot belegt - der rationale Geist wandte sich gegen Aberglauben und

Item	Cost
Spezifikation Theater	
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/2
Ein Stücklein Wein	1 1/2
Ein Stücklein Bier	1 1/2
Ein Stücklein Käse	1 1/2
Ein Stücklein Brot	1 1/2
Ein Stücklein Butter	1 1/2
Ein Stücklein Öl	1 1/2
Ein Stücklein Salz	1 1/2
Ein Stücklein Pfeffer	1 1/2
Ein Stücklein Zucker	1 1/2
Ein Stücklein Honig	1 1/2
Ein Stücklein Milch	1 1/2
Ein Stücklein Eier	1 1/2
Ein Stücklein Salat	1 1/

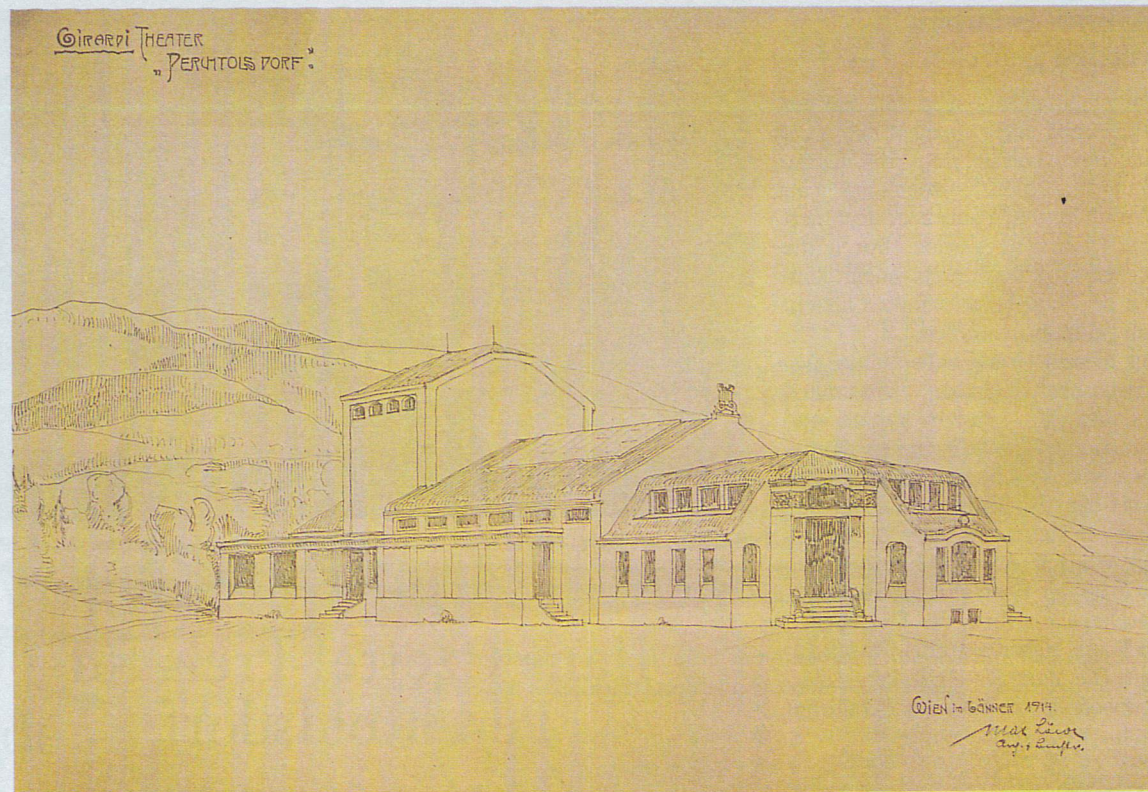
„Pöbelkunst“. Die Niederösterreichische Regierung verbot 1752 die Spiele, weil „derley Spille zu keiner Auferbauung, sondern lediglich nur zur ärgernis des publici anlaß geben“.<sup>5)</sup> 1763 wurde noch einmal der Versuch gemacht, die Passionsspiele wieder einzuführen, doch wurde dies sowohl von kirchlicher als auch weltlicher Seite untersagt. Damit war diese Spieltradition endgültig abgebrochen.

### Theaterleben im 19. Jahrhundert

Das Theaterleben des 19. Jahrhunderts stand unter völlig anderen Vorzeichen. Reine Unterhaltungsstücke waren ebenso vertreten wie der scharfe politische Protest und die Gesellschaftskritik etwa eines Johann Nestroy. Wie aus den Quellen im Marktarchiv hervorgeht, kamen immer wieder Theatertruppen nach Perchtoldsdorf. Unter dem strengen politischen System wurden diese Wanderschauspieler scharf beobachtet, Pässe, Legitimationen und auch Stücke kontrolliert. Nach den Zensurbestimmungen der Zeit durften ohnehin nur von der Zensur freigegebene Stücke aufgeführt werden - jedes Extemporieren war zu unterlassen - ob dies freilich in der Realität eingehalten wurde, kann bezweifelt werden. Die Truppen waren meist Familienbetriebe mit ein paar zusätzlich angeheuerten Spielern.<sup>6)</sup>

Im Laufe des 19. Jahrhunderts hatte sich auch die Sozialstruktur der Bewohner von Perchtoldsdorf stark verändert. Damit war eine einschneidende Veränderung sowohl bei den Kulturschaffenden als auch beim „Kulturkonsum“ verbunden.

Verschönerungs- und Geselligkeitsvereine traten seit den 1870er-Jahren auf und nahmen sich der Pflege des Ortsbildes an. Eine wesentliche Rolle in diesen Komitees spielten die „zugesiedelten Wiener“, die als neues soziales Element neben der alteingesessenen Ortshonoratiorenschaft auftraten. Diese Sozialschicht pflegte einen Repräsentations- und Geselligkeitsstil, der mit Vorliebe Scharaden inszenierte, musizierte, Deklamations- und Tanzabende veranstaltete und auch Theater spielte bzw. gerne die Schauspiele der Wandertheater besuchte. Die von den Sommergästen inszenierten Veranstaltungen dienten oft wohltätigen Zwecken oder waren für die Dotierung des Verschönerungsvereins bestimmt.



### Der Plan eines Girardi-Theaters 1913

Als nach der Jahrhundertwende etliche niederösterreichische Orte ein eigenes Theater erhielten, - das Mödlinger Stadttheater wurde 1913 eröffnet - wurde auch in Perchtoldsdorf der Bau eines Theaters diskutiert. Den Antrag dazu stellte im Herbst 1913 der Verband der österreichischen Volksschriftsteller. Es sollten mit Ausnahme der Operette Schau- und Lustspiele und auch Wiener Volksstücke zur Aufführung gelangen. Das Theater sollte auch eine eigene Musikkapelle erhalten. Als Bauplatz wurde der Schießgrabensteig diskutiert. Der Plan zu diesem Perchtoldsdorfer „Girardi-Theater“ des Architekten und Baumeisters Max Löwe, verfaßt im Jänner 1914, ist erhalten.<sup>7)</sup> Die Planzeichnung zeigt ein funktionelles Kleintheater mit rund 300 Sitzplätzen. Das Fehlen einer Zentralheizung einerseits und die gute natürliche Belichtung der Eingangshalle und des Zuschauerraumes andererseits deuten darauf hin, dass das Gebäude als Sommertheater konzipiert war. Das Parterre des Zuschauerraums weist 14 Sitzreihen auf. Der über den Saaleingängen vorkragende Rang umfaßt fünf Logen, wobei die Mittelloge für die „Stadtgemeinde“ reserviert ist. Vor der erhöhten Bühne ist ein vertiefter Orchestergraben und ein Souffleurkasten angeordnet. Dieses sehr funktionelle Projekt kam nie über das Planungsstadium hinaus -

knapp fünf Monate nach der Vorlage des Plans brach der Erste Weltkrieg aus.

### Der Burghof als Openair-Kulisse

In der Zwischenkriegszeit wurde 1933 „Petersdorf“ von Karl Leopold Schubert im Burghof aufgeführt. Nach dem 2. Weltkrieg lag das Theaterschaffen vorwiegend in Händen einer Laienspielgruppe.

1976 wurden von der Marktgemeinde die „Perchtoldsdorfer Sommerspiele“ ins Leben gerufen, die mit dem „Perchtoldsdorfer Jedermann“ von K. L. Schubert ihre Premiere feierten und jährlich auf dem Burghof aufgeführt werden. Die Intendanz wurde zunächst Jürgen Kaizik (1976 bis 1979), dann Jürgen Wilke (1981 bis 1996) und schließlich Gerhard Töschinger (ab 1999) übertragen, der mit Goldonis „Die Grobiane“ sein Perchtoldsdorfer Debut feierte. Erfreuliche innovative Aktivitäten setzen in den letzten Jahren junge Theatergruppen, die im besten Sinne eines Amateur-Theaters hochprofessionelles Theater an originellen Spielorten zeigen - in Steinbrüchen, ehemaligen Sprengmittelstollen, in Schafställen, in der Burghofkapelle usw.

So spannt sich der Perchtoldsdorfer Theaterbogen über die Jahrhunderte, vom geistlich-politischen Barockschauspiel bis zu den Sommerspielen und modern-experimentellem Theater.

Plan des Girardi-Theaters von Max Löwe, Architekt und Baumeister, Jänner 1914, AMP K.467

<sup>1)</sup> Zum barocken Volksschauspiel in Perchtoldsdorf siehe Otto G. Schindler, Barockes Volksschauspiel in Perchtoldsdorf: Fragmente eines spätbarocken Passionsspiels aus dem niederösterreichischen Markt, In: Österr. Zschr.f. Volkskunde, Jg.23 (1972), 73-115. ders., Die „Komödie vom Leiden Christi“ im Zechhaus, In: Perchtoldsdorfer Rundschau 3/4 1992, 8-11  
<sup>2)</sup> AMP B-1-20, Sessio 30.1.1719  
<sup>3)</sup> AMP B-1-19  
<sup>4)</sup> AMP K.155/1  
<sup>5)</sup> Ostrawsky, 142  
<sup>6)</sup> AMP Karton 288/4  
<sup>7)</sup> AMP K.476